

Noticias von Vergaras

Neuigkeiten aus Santiago de Chile



Hallo liebe Freunde, immer wieder erreichen uns Emails und Anrufe. Vielen Dank dafür. Wir fühlen uns in dieser Zeit sehr getragen und sind dankbar für eure Unterstützung. Leider sind es jetzt schon mehr als 5 Monate, in denen wir das Haus nicht verlassen dürfen. Andrés geht einmal die Woche einkaufen und darf das Nötigste erledigen. Katrin und die Kinder haben die letzten Monate zu Hause verbracht. Noah und Xavi bekommen online Unterricht und bekommen immer wieder Materialien zugeschickt die wir dann zusammen ausarbeiten. Sie vermissen ihre Freunde und unsere Ausflüge, etc. Sie haben sich aber auch schon an die

Situation gewöhnt und wir sind stolz auf sie, wie sie die Tage meistern. Es ist keine einfache Situation, aber genau da erleben wir, dass Gott mit uns ist!

LAGE IN SANTIAGO: Seit Mitte März befindet sich Santiago in Quarantäne. Im Laufe der Monate hat sich die finanzielle Situation vieler Familien verschlechtert, sodass es nach Jahren wieder "ollas comunes" gibt. Das bedeutet, dass in einem Haus gekocht wird und die Menschen aus dem Viertel kostenlos Essen holen können. Auf der einen Seite wird von der Regierung gesagt, dass man Zuhause bleiben soll, aber für Viele bedeutet es keine Arbeit mehr zu haben und dadurch natürlich keine Einnahmen mehr.

Dadurch hat sich die soziale Lage noch mehr angespannt, so dass viele Menschen auf die Strassen gehen und demonstrieren. Noch eine Folge davon ist, dass die Kriminalität zu genommen hat. Immer wieder kommt es zu Überfällen und auch zu Einbrüchen.

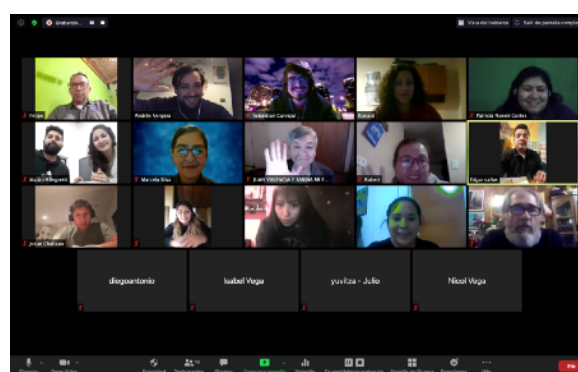
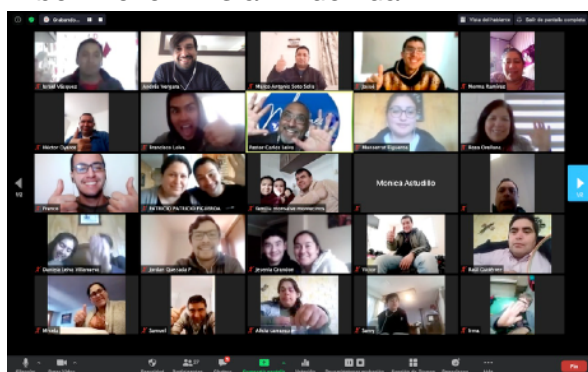


IMPACT/Kurzzeiteinsätze: Wir mussten unser Kurzzeiterinnen dieses Jahr schon viel früher verabschieden und haben jetzt mit Absprache entschieden, auch im September keine neuen Kurzzeiter zu bekommen. Es war keine einfache Entscheidung. Wir wissen aber immer noch nicht, wie sich die Lage hier in Santiago entwickelt. Die Arbeitsstelle der Impactler ist bis auf Weiteres geschlossen, wir als Familie wissen nicht, wann wir wieder das Haus verlassen dürfen. Außerdem finden im Oktober die geplanten Wahlen, für ein neues Grundgesetz, statt und es werden wieder Unruhen und Proteste erwartet.

NAVEGA: Unser Büro von Provision ist auch seit März geschlossen. Wir bieten alle Kurse online an und freuen uns wie sie angenommen werden. Wir haben unseren NAVEGA Kurs verdreifacht und haben Teilnehmer aus ganz Chile. Das erste Mal haben wir auch welche aus Ecuador und Peru dabei. Katrin hilft bei dem 3. Kurs aus, wo es darum geht eine andere Sprachen zu lernen, sie trifft sich zweimal die Woche mit ihrer Teilnehmerin und sie gehen verschiedene Möglichkeiten durch. Wir versuchen als Team von ProVision so nah wie möglich an den Teilnehmern dran zu sein und sie zu begleiten, allerdings sind es fast 65 Teilnehmer. Betet doch, dass wir Niemanden aus dem Blick verlieren.



AVANZA: Auch die Schulungen in den Gemeinden laufen weiter. Fast jedes Wochenende können wir eine Gemeinde schulen. Letzte Woche durfte Andrés eine Gemeinde im Süden schulen und anschließend eine Gemeinde im Norden von Chile. Wir vermissen den direkten Kontakt und die einzelnen Gespräche die sich „normalerweise“ an den Schulungswochenenden entwickelt haben. Trotz allem sind wir aber dankbar, dass unsere Arbeit weiterhin stattfinden darf.



Wir können unsere Arbeit nur dank der Gebete und der finanziellen Unterstützung von vielen Menschen tun. Das erleben wir tagtäglich mit sehr dankbarem Herzen!

Wenn du uns auch (monatlich) finanziell unterstützen willst, dann kannst du das hier tun:

[Click hier](#)

Liebzeller Mission
 Sparkasse Pforzheim Calw
 IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
 BIC: PZHSDE66
 Verwendungszweck:
 Arbeit Fam. Vergara
 +eure Adresse

Adresse:
 Piedra Rajada Norte 6936,
 8240000 La Florida-Santiago, Chile
 Emailadresse:
 andres.katrin.vergara@gmail.com
<https://vergarainchile.wixsite.com/chile>
 +56 940347108 Katrin
 +56 940375801 Andrés

